

Oberargau, Jura, Bern Ganttrich

- Mitgliedesbestand und Fläche gleichbleibend
- Eher zunehmend durch Vermarktungsorganisationen.
- Viele Waldbesitzer holzen nicht mehr selber
 - Wie kann man diese zum Holzen motivieren.

Tendenzmäßig

- Abnahme Mitglieder
- Abnahme Fläche (Bürgergemeinde
Thun stellen Wechsel zu
Kerzogenbuchsee)

- "kaum mehr Holzvermarktung über den Regionalverband"
- finanzielle Bedeutung des Waldes hat abgenommen

⇒ Interesse am dem Wald →

- Fläche / Mitglied steigt
- "neue" Dienstleister im Wald
Bsp. Unternehmer; Mitgliedschaft nicht "mehr nötig"
- Holzvermarkter sind auch da
- Bindung an den Wald →

WOW KKW (Koudfingen)
WIO (Antslecken Besheidi)
Thun Ni finanta
AVT (Trues) / VPPG

2. Teil Got Sabir (dank Vermittlung)
ches rückläufer
Sabir Mitglieder u. Familie

Frage 1

- Mitglieder + Fläche +/- gleich
- Wenig junge Aktive
- Teilnahme an den Aktivitäten (HV, Exkursion, Weiterbildung etc) wird geringer.

WB. → Samiswald → Leupersd. Pöchlarn
Mitglieder → etwas mehr durch
Fotivisierung

Fläche → //

→ Neumitglieder durch Holzvermarktungs EOH.

Wie hat sich unsere Regionalorga-
nisation in den letzten 10 Jahren
entwickelt (Mitglieder, Fläche)?

HPS Mitglieder*) wie Fläche**) quasi
unverändert

*) Quantität von Mitgliedern → neu
Staatsforstbetrieb sowie 2 Privat
waldbesitzer Tümmes

**) 1.000.000 ha ca. 40 ha

Oberargau, Jura, Bern Gantisch

- Waldbesitzer, welche nicht selber holzen, zu motivieren.
- Vertrauen zur Vermarktungsorganisation verbessern. (Wir werden zum Teil wie ein Unternehmer angesehen.)
- Fördern des gemeinsamen Holzschlägers und von Bewirtschaftungswald.

- In der Region Waldbesitzer
flächendeckend einbinden
- Junge Waldbesitzer ablocken
- Revierbildungen \Rightarrow Revierträgerschaft
- Finanzierung d. Regionalverbände

Wol VBBG VKW

WIO HUT WTN

- Pflege des Mitglieds-Datenstandes
- Sinn und Zweck der Waldnutzung vermitteln (Argumentarium)
- Aktive Leute finden als Mitglieder in den Regionalvorständen.

Förderung von Schaffung von regionalen Forstbetrieben

~~Was sind~~

Was sind für unsere Regional-
organisationen die drei wichtigsten
Herausforderungen (Probleme) heute?

HPS

- ~~Eigene~~ Verantwortung der Mitglieder
gegenüber ihrem Eigentum stärken.
- Motivation für eine ökonomische
Fanwirtschaft stärken (Hauptprodukt
tion versus Allgemeinleistungen).
- noch aktivere Teilnahme der
Mitglieder an den von uns
organisierten Anlässen fördern.

Frage 2

- Mitgliederbestand halten oder ausbauen
- Abheben von „Komplettansichten Revierforscher“ - zusätzliches Angebot
- Öffentlichkeitsarbeit

- Dass die Mitteilungen die Mitglieder erreichen.
- Motivation der Mitglieder, die Orientierung und Versammlungen zu besuchen.

- Wildschäden
- Interessantes Jahresprogramm für Mitglieder
- nicht nur Hauptversammlung.
- Wildschade vergütung mehr Dacht.
- Interesse an eigenem Wald fördern.



- Interessante Exkursionen
- Längere Praktikzeit an der HV.
- Mund zu Mund - Werbung

WOW V326 KKW W10 HET
WTK

- Anlässe, ExkurSIONen usw.
- Durch die Zertifizierung
Jahf müsste das Label „CH-Holz“
deno propgiert werden
- Holzverarbeitungen geschaffen

Oberargau, Jura, Bern Ganttrisch

- Gemeinsame Vermarktungsorganisationen.
- Optimale Vermarktung → bessere Preise
- Bessere Information der Mitglieder (Internet, Bernes Wald, Post). Kommt die Nachricht an?

- "zu groß" \Rightarrow Bindung an Region wird kleiner
 \Rightarrow in der Region vertreten sein!
- engere Zusammenarbeit in der Region: (Versuch)
Wald - Interessenvertretung - Vermarkter
- Tätigkeitsprogramm für Waldbesitzer
Information d. WB

Frage 3

- Wenig!

Es sind immer weniger Leute bereit, Initiativen zu ergreifen, oder zusätzliche Aufgaben zu übernehmen.

Wie haben wir bisher versucht,
diese Herausforderungen zu be-
wältigen?

HPS:

- durch aktive Informations-
politik
- durch gut organisierte
Anlässe^{*)}, bei denen auch
das Gebillige nicht zu kurz
kommen soll ("pauces et
circenses")

* GV, Exkursionen, Weiter-
bildungsanlässe, Feierabend-
Spaziergang

→ Hauptversammlung mit div. Gästen
→ BLB - Società (Früni).

→ Exkursionen

→ Sicherheitstage

→ Vermarktungsorganisation gegründet. EWH

WOW VFBG VFW WIO HVT WTV

- Politische Interessenvertretung
- Hatte schlechter Holz Stärken, dass man alles andere verjagen kann.
- Image - Pflege (u.a. Medien)
- Unterstützung bei der politischen -
Werbung
- Argumentarium
- Aufgaben / Bedeutung des Vorstandes
steigern
- Zentrale Wahrnehmung der Leistungen
des Waldes im Sinne fördern (ev.
durch Holzleistungen)

Oberargau, Jura, Bern Gantisch

- Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde, Kanton, Bund
- Vertretung des privaten Waldbesitzes
- Erhalten des Grundeigentums.
- Mitsprache des zweckmässigen Ausbildung des Waldpersonals.
- Förderung des Nutzwaldes
- Reduzierung des Wildbestandes → Problem Waldreservate.

- Wie bisher
- Koordination FSC etc.
- Politik
- Vertretung der Waldbesitzer gegenüber Medien

- Waldbesitzer vertreten (und alle Regionen)
- Basisanliegen der Verbände aufnehmen u. vertreten
- Mithilfe bei der "Strukturbereinigung" (Strukturoptimierung) Waldbesitzer - (AWA/Walt) - Verband-Vermarkter
- Führende Rolle als Waldkanton und starker Einfluss auf die Waldpolitik - Vertretung

Welche Aufgaben soll der BVB
künftig wahrnehmen?

HPS

Der HPS ist behauptlich etwas
speziell strukturiert: überwiegende
Zahl der Mitglieder sind öffent-
liche rechtliche Körperschaften;
Hofvermarktung erfolgt durch
die Mitglieder selber (keine Ver-
bandsaufgabe). Aus dieser
Sicht sehen wir die Aufgabe
des BVB vorab

- in waldpolitischen Tätigkeiten
gegenüber Kanton und Bund
- Lobbying
- Weiterbildung für Mitglieder
- Motivation der Mitglieder
zur ~~Hof~~ Hofproduktion

HPS 20.9.13

Frage 4

- Politische Einflussnahme / Interessenvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Information der Mitglieder
- BHFF weiter führen!
- Zertifizierungsgruppe erhalten und kundenfreundlich gestalten!

→ Interessen des LWB in der Politik vertreten.

→ Unterstützung der Waldbesitzer in Fachfragen.

→ Regionalverbände unterstützen und informieren.

→ Politik verfolgen und einfluss nehmen